

MAX UND DIE WILDE 7

**DIESES DREHBUCH IST EINES DER DREI FÜR DEN KINDERTIGER 2021
NOMINIERTEN DREHBÜCHER. BEGRÜNDUNG DER FBW-JUGEND FILMJURY:**

Was ist denn hier los!? Nur alte Knacker und dann wird auch noch eingebrochen... Als Max' Mutter Marion eine neue Stelle als Pflegekraft antritt, zieht der Neunjährige mit ihr auf eine zum Altenheim umgewandelte Burg. Doch dort wird von Einbrüchen berichtet. Schnell beginnt Max mit seinen neuen Freunden, den wilden Senioren vom Tisch Nr. 7 zu ermitteln.

Max und die wilde Sieben zeigt uns, dass man für ein Abenteuer nie zu alt ist! Mitreißend erzählt das Buch, was möglich ist, wenn Jung und Alt zusammenhalten. Für die Zielgruppe spannend erzählt "Max und die wilde 7" eine typische Detektivgeschichte, die unkompliziert und ohne große Verwicklungen leicht verständlich ist. Leider ist die Story nicht sehr originell und tiefgründig, aber viele liebenswerte und authentische Charaktere schaffen zusammen eine ehrlich spannende und witzige Geschichte für alle Generationen mit einem überraschenden Ende. Jeder der wilden Sieben hat eine eigene Geschichte, entwickelt sich und wird vor dem inneren Auge lebendig. Ein Kriminalfall, der einem die Nasenhaare zu Berge stehen lässt.

Wir nominieren das familienfreundliche Drehbuch „Max und die wilde 7“ von Lisa-Marie Dickreiter und Winfried Oelsner für Kinder ab sieben Jahren.

